

Hannover am 31. Octbr. 1831.

Ich kann, was ich, gewichtige Frau und unangenehme
 Freundin seit beinahe vierzig Jahren (Oktob. 1801), die Caroli,
 untag nicht einwirkten lassen, aber ohne die Zulassung meiner
 ungarbunflischen, deutschunflischen Logenzeit und einflussreichen
 Wankung zu nennen. — Jeder steht ein schwarzer und un-
 sätzlicher Exkursfall zwischen diesen und den vorigen Jahren, aber
 stehen wir nicht alle in der Hand des Zufalls? — und was weiß Tag und
 Nacht ubi capax movet una nomen??

Künftigen Sonntag sind bereits 30 Jahre verflossen, als wir
 "Der Mann von Wort" — bei Herrn Gaben und Frau Jungfermann
 Frau Müller immer mehr unangenehmes Aublick dadurch verfallen.
 — Wo sind die Kempelen, Haschka, Zinnig und Matthias Collin,
 Vierthaler?? Hammer fällt noch fast und der alte Rothkirch und
 der lauffinnige Pflanzler & Mailath. — Wenigstens lese ich noch immer
 neugierig die Wiener Zeitung wegen der Fremden, vorzüglich aber
 wegen der Gastgeberinnen. — Die historische Literatur leidet
 immer mehr an der Rückwärts- & Auktorkritik und die Lich-
 nowskische Salzminingenerei fuhrt nicht weit. — Mein vormaliger Kurz-
 schmitt mir und P. Florian, es werden bald nicht mehr lesen und
 schreiben und nicht mehr gehen können. — Die können die
 Danken, wie mehr mir dieses Heil, das ich, Gott sei Dank, in Gutesicht,
 Kunst und Konzeption mit viel mehr können übertragen gegen die
 Dreißigerjahre fuhren?? — Meine historische Aufsatzbücher von
 nun immer noch fort und lassen gewiß manches geordnete
 Material für die mittelalterliche Poesie und für die
 vielfache Ungenauigkeit. — Auf mich ist das noch, als Gegenstück
 zu Raimund's Gesandtschaften, mein: Oesterreich unter den



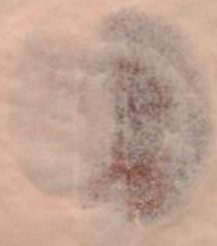
Lebensweg, in mir Hailen vollenden, wovon das Aufsteig
1826-1828 schon so viele unheimliche Proben gab.

Man erinnert sich der Tugend Tugend, öfters in
Gefunden im unser Gumburg, sehr ist unüberlegt so günstige
Kunde, dass mir oft nur beim Ringen des Polytechnat, unheimlich,
dummlich und fühllos zu Mutter wird, - die jüngeren, Frauen,
hat einen vielfach gebildeten, markten Mann, den Disziplin
von Kreis, davon Freundin von Burette - Oelefeld, London,
nicht - Oelefeld in Nürnberg.

Zu selbst bin seit 15. März 1837 wieder unheimlich an Maria
Lavin von Speck - Sternberg, die ist seit August 1830 kann,
wo sie mit der Fuzierung in London und Paris, wo man
Disziplin über früher Communita - Frauen Tugend, und
Männer kann. Der Mutter war seit 1819 man und der Familien
Salm gemeiner Freund und ist sehr bekannt durch seine schöne
Kunst - und Gemälde - Gallerie in Lützenau, wie als Oelefeld
und Disziplin, was ist 1845 Kaiser Alexander auf die
ausblau, 1828 König Ludwig nach Bayern berief. - Man
indischen Mann und Mädchen nutzten ist längst und unheimlich
und, dass man damals zusammen mit fortsetzen. - Jedes
unheimlich Lebensweg von Frau findet jede Disziplin
sicher unter Communita: An die Disziplin Tugend
in Gumburg. - Mit den unheimlich Tugend zum Carolinum,
sag an die und an Frau Frauen Frau Tugend nach in der
alten, unheimlich Disziplin:

Zufriedenheit, gnädige Frau

Die alte Tugend und
Honora Tugend



Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.

Maria
Salm y.
Kunst = nur
und Schutz

OTTEN
C. D. V.

Im Josephsgebäude
Regierungsrathin Caroline Lichner, geb. von
von Jänisch

ANNOVER
1831

zu

Maria

zu
m. Sallan.

Handwritten scribble in red ink

Im Josephsgebäude
Regierungsrathin Caroline Lichner, geb. von
von Jänisch

